

Die Mitarbeiter des Bandes

Dr. Ernst Schraepler;

geb. 1912 in Berlin; seit 1954 Oberassistent am Lehrstuhl für Geschichte der Technischen Universität Berlin.

Veröffentlichungen u. a.: »Quellen zur Geschichte der sozialen Frage in Deutschland«, Bd. I 1800—1870, 2. Auflage, Göttingen 1960; Bd. II 1871 bis zur Gegenwart, Göttingen 1957; »Ursachen und Folgen« — Eine Urkunden- und Dokumentensammlung zur Zeitgeschichte, Berlin 1958—1961 (sechs Bände); sowie Beiträge in historischen Zeitschriften.

Dr. Kurt Koszyk;

geb. 1929 in Dortmund; Redakteur; seit 1957 Leiter des Westfälisch-Niederrheinischen Instituts für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund.

Veröffentlichungen: »Anfänge und frühe Entwicklung der sozialdemokratischen Presse im Ruhrgebiet (1875—1908)«, Dortmund 1953; »Zwischen Kaiserreich und Diktatur. Die sozialdemokratische Presse von 1914—1933«, Heidelberg 1958; »Das ›Dampfboot‹ und der Rhedaer Kreis«, Dortmund 1958; sowie Beiträge in Fachzeitschriften.

Shlomo Na'aman;

geb. 1912; B. A. und M. A. der Universität Jerusalem; Lehrer für Geschichte und Gesellschaftswissenschaft an einer höheren Schule und Dozent für mittelalterliche und neuere Geschichte an der Universität Tel Aviv; Mitglied des Kibbutz (Kwutzath Kinnereth).

Veröffentlichungen: Arbeiten zum Problem der Wechselwirkung von Gesellschaftsgliederung und Politik, besonders in Deutschland zur Zeit der Reichsgründung; sowie über die deutsche Arbeiterbewegung, u. a.: »Lassalle und die Lassalleanische Bewegung 1859 bis 1871 — eine Studie über nichtparlamentarische Demokratie.«

Dr. Otto-Ernst Schüddekopf

geb. 1912 in Berlin-Charlottenburg; seit 1950 Dozent für vergleichende Schulbuchkunde am Internationalen Schulbuchinstitut der Kant-Hochschule, Braunschweig.

Veröffentlichungen u. a.: »Die britische Marinepolitik«, 1938; »Die deutsche Innenpolitik und der konservative Gedanke«, 1951; »Wehrmacht und Politik 1933—1945«; »Heer und Republik 1918—1933«, 1955; »Die internationale Schulbucharbeit, eine Bibliographie«; »Linke Leute von Rechts. Die deutschen Nationalrevolutionäre und der Kommunismus, 1918—1933«, 1960.

Bert Andréas;

geb. 1914; 1930—1945 in der Arbeiterbewegung tätig, zeitweilig inhaftiert sowie in der Emigration; seit 1951 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Istituto G. G. Feltrinelli in Mailand.

Veröffentlichungen u. a.: »Le Manifeste Communiste. Bibliographie et Historire 1848—1918«, Milano 1962; »Marx/Engels. Bibliographie raisonné de leurs écrits de 1863 à 1873«, Milano 1962; sowie Beiträge in Fachzeitschriften.

Prof. Dr. Georg Eckert;

geb. 1912 in Berlin; seit 1946 Dozent und später Professor an der Pädagogischen Hochschule (Kant-Hochschule), Braunschweig; Leiter des Internationalen Schulbuchinstituts in Braunschweig; Vorsitzender der wissenschaftlichen Kommission der Friedrich-Ebert-Stiftung; Träger des Straßburger Europa-Preises 1959.

Veröffentlichungen: Neben völkerkundlichen und pädagogischen Arbeiten verschiedene Veröffentlichungen zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung.

Dr. Karl-Alexander Hellfaier;

geb. 1918 in Ostrosnitz (Oberschlesien). 1950—1958 Assistent und mit der Wahrnehmung einer Dozentur für neuere Geschichte an der Philosophischen Fakultät der Universität Halle beauftragt; 1958—59 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte bei der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Seit Oktober 1959 in der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien tätig; seit März 1961 im wissenschaftlichen Dienst der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund.

Veröffentlichungen u. a.: »Die deutsche Sozialdemokratie während des Sozialistengesetzes 1878—1890«, Berlin 1958; »Die sozialdemokratische Bewegung in Halle/Saale (1865—1890)«, (Hannover 1961).